

## Governorbrief zum Weihnachtsfest 2004 und zum Jahreswechsel 2004-2005

Liebe Präsidentinnen und Präsidenten,  
liebe rotarische Familie,

sechs Monate liegen hinter uns, gemeinsame Monate mit vielen Erlebnissen und schönen Ergebnissen. Und genau die will ich zum Jahresende, gewissermaßen als Zwischenbilanz, nennen.

In allen Clubbesuchen habe ich über das Stammzellenprojekt der deutschen Rotarier berichtet. Zustimmung und Unterstützung waren die erfreuliche Folge. Wie aktuell die Erkrankung von Kindern und Jugendlichen an Leukämie ist und wie nah die Hilfsbereitschaft Rotary und Gesellschaft zusammenführt, konnten wir an Victoria aus St. Goar erleben. Die siebenjährige kann nur mit einer Stammzellentransplantation gesunden. AssGov. Hermann Gödert und der Präsident des RC Boppard- St. Goar, Karl Behlen, starteten eine Aktion gemeinsam mit der örtlichen Presse und anderen Unterstützern.

1.893 Personen zwischen 18 und 55 Jahren (darunter viele Rotarier und ihre Familienangehörigen) spendeten Blut, vier Clubs aus dem Gebiet 4 gründeten eine Initiative „Aktion Victoria“ und der Distrikt 1860 half mit - mit 10.000,- € aus den Spenden für das Stammzellenprojekt . Spontan und erfolgreich. Und das Schönste zum Schluß: für Victoria wurde ein Stammzellenspender gefunden. Hermann Gödert: „ das ist mein schönstes Weihnachtsgeschenk.“

Im ersten Halbjahr feierten etliche Clubs im Distrikt Charterfeiern. Am 10. September galt es, die 25 Jahre des RC Ingelheim in festlichem Rahmen zu begehen. 44 Mitglieder unter Präsident Hans- J. Leuchs zogen eine stolze Bilanz. 400.000,- € für gemeinnützige Zwecke in diesem Vierteljahrhundert. Beim großen Festakt zeigte indes der Club, dass er nicht nur karitativ wirkt. Für das neue Museum an der Kaiserpfalz wurde ein kolorierter Holzschnitt des Kartographen Sebastian Münster „die Welt im 16. Jahrhundert“ überreicht. Und im Geiste des vereinten Europa wurden Freunde aus den Niederlanden und der Schweiz als PHF geehrt.

Von der 25-jährigen Charter des RC Mannheim- Friedrichsburg am 2. Oktober habe ich schon berichtet. Im festlichen Rahmen des Schwetzingen Schlosses – mit Künstlern aus der regionalen Kulturszene – fand der Abend unter seinem Präsidenten Burkhard Oellers einen farbigen Abschluss – durch ein glanzvolles Feuerwerk. Der Club holte nicht die Sterne vom Himmel, sondern er zauberte sie ans Firmament.

30 Jahre nahm der RC Pirmasens zum Anlass, eine Festschrift mit dem Titel „Erinnerung ist Gegenwart“ vorzulegen. 136 Seiten umfasst die schön gestaltete und zeitgeschichtlich informative Broschüre, für deren Redaktion AP Kurt Werling verantwortlich zeichnet. Bei der Feier im Carolinensaal am 10. Oktober war der Distrikt durch AssGov. Dieter Hörner vertreten.

Ein besonderes Jubiläum galt es für den RC Kaiserslautern zu feiern. 50 Jahre! Nur zwei Clubs können dieses halbe Jahrhundert im Distrikt im Jahr 2004-2005 begehen. Der 6.

November 2004 in der „Alten Eintracht“, dem protestantischen Gemeindezentrum, vereinte die Clubmitglieder mit den Vertretern des Gründungsclubs, dem RC Mannheim, und jenen, die dem RC Kaiserslautern ihr Bestehen verdanken: der RC Neustadt/W., der RC Pirmasens und der RC Kaiserslautern-Kurpfalz. Dazu der Partnerclub aus dem Elsaß, der RC Ribeauvillé, mit dem seit 1971 enge Kontakte gepflegt werden. Präsident Udo Wittek konnte indes noch einen zweiten Erfolg verbuchen. Der Auftritt des Kabarettisten Peter Nüesch als Vorstandsmitglied eines Rotaryclubs strapazierte die Lachmuskeln und sorgte für Harmonie weit über den Tag hinaus.

Zwei persönliche Geburtstage sollen – stellvertretend für alle Jubilare – genannt werden. Am 14. November wurde Pastgovernor und Pstdirektor Ulrich Meister 90 Jahre alt. 14 Tage später lud der Distrikt die Familie und die Weggefährten nach Heidelberg ein. Und (fast) alle kamen: Pstdirektoren und 20 Pastgovernors. Incoming Trustee und Pstdirektor R. Hörndler hielt die Laudatio und zeigte den außergewöhnlichen Einsatz und den Erfolg von Frd. Meister auf, der als Senior eines renommierten Anwaltsbüros bis in die 90iger Jahre an der (Wieder-) Gründung des RC Budapest, des RC Moskau und des RC Leipzig aktiv beteiligt war. Noch einmal herzlichen Glückwunsch!

Der 5. Dezember war der Tag des Franz-Josef Juchem vom RC Lebach-Wadern. Selbst der Ministerpräsident des Saarlandes, Peter Müller, und das halbe Kabinett ließen es sich neben zahlreichen Kollegen aus der Ernährungsindustrie und berufsständischen Vertretern nicht nehmen, dem 70-jährigen, der wenige Wochen vorher zum „Oekonomierat“ ernannt worden war, zu seinem Lebenswerk zu gratulieren. Mit über 500 Mitarbeitern zählt der gelernte Müllermeister zu den wichtigen Arbeitgebern im nördlichen Saarland.

Aber Rotary feiert nicht nur Vergangenes. Die Charter des RC Bensheim-Südliche Bergstrasse am 3. Oktober auf der Strahlenburg bei Schriesheim zeigt Aufbruch und Erneuerung und am 15. Januar 2005 feiert der RC Pirmasens-Südwestpfalz seine Charter als neuestes Mitglied von RI im Distrikt 1860.

Vorher noch kommt der Präsident von Rotary International, Glenn E. Estess, zur „Presidential Celebration“ am 7./8. Januar nach Osnabrück, einer seiner sieben „Welt“-stationen.

Und nun verabschiede ich mich in eine 14-tägige rotarische Besinnungspause, nicht ohne auf den schönen Abschluss hinzuweisen, den mir der RC Homburg-Zweibrücken mit seinem Präsidenten Hans-Peter Philipp durch die Einladung zu seiner Weihnachtsfeier am 17. Dezember in Saarbrücken bot: er vereinte drei Governor', PDG Drum, meinen französischen Freund, DG B. Kappaun vom D-1790, und mich – sozusagen als grenzüberschreitende Symbolik. Umfasst der Club nicht nur zwei Städte in zwei Bundesländern, so war diese Feier auch ein französisch-deutsches Ereignis. Rotary macht nicht an Grenzen halt.

Rotary öffnet aber nicht nur Grenzen, sondern auch Herzen. Und dass diese, liebe Mitglieder der rotarischen Familie für alles Schöne weit offen sind, das wünsche ich Ihnen zu Weihnachten. Und freue mich auf die gemeinsame Zeit, das Wiedersehen, die Gespräche, die Ideen, Projekte, Hilfsmaßnahmen aber auch entspannende Stunden im Freundeskreis des Jahres 2005.

In persönlicher und rotarischer Verbundenheit bin ich  
Ihr

Horst Schöttler